

SENS LSG errichtet 63-MWp-Solarpark in Ungarn

Zweites Projekt des Joint Ventures spart mit über 95.000 Solarmodulen knapp 40.000 Tonnen CO₂ ein

Würzburg/Essen. Der Würzburger Solardienstleister Iqony Solar Energy Solutions (SENS), eine Tochtergesellschaft der Essener Iqony GmbH, hat im Rahmen seines Joint Ventures mit der LSG Group ein neues Photovoltaik-Projekt in Osteuropa fertiggestellt. Im ungarischen Senyö wurde unter Leitung von SENS LSG in nur sechs Monaten ein PV-Park mit einer Leistung von 63 Megawatt (MWp) montiert und in Betrieb genommen. Rekordverdächtig, wenn man die Herausforderungen betrachtet, die es zu überwinden galt.

Dass dies möglich wurde, war nicht zuletzt der langjährigen und bewährten Zusammenarbeit mit den Partnern Green Source und Core Value Capital zu verdanken.

Schnelle Umsetzung trotz Herausforderungen

Was mit Gesprächen im Mai dieses Jahres begann, konnte bereits im November 2023 vollständig umgesetzt und an das Stromnetz angeschlossen werden. Innerhalb dieser kurzen Zeitspanne gelang es dem Projektteam, einige Hindernisse, wie beispielsweise Lieferverzögerungen und widrige Bodenbedingungen, zu überwinden und das Projekt so in rekordverdächtig kurzer Zeit abzuschließen. Dabei hatten sich schon die Grundstücksvorbereitung und die Baufeldräumung aufgrund großer Mengen an Wurzelholz im Untergrund als schwierig erwiesen.

Darüber hinaus wies das Grundstück teilweise eine Torfschicht von bis zu anderthalb Metern unter der Geländeoberkante auf. Aufgrund dessen war es notwendig, stellenweise zusätzliche Rammpfosten zu setzen, um die Gesamtstatik der Anlage zu gewährleisten. Insgesamt wurden Löcher für rund 9.000 Rammpfähle vorgebohrt.

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher
T +49 201 801-4262
F +49 201 801-4250
E daniel.muehlenfeld@iqony.energy

Iqony GmbH

Rüttenscheider Straße 1-3
45128 Essen
www.iqony.energy

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht: Amtsgericht Essen
Handelsregister B 27667

Aufsichtsrat:

Ewald Woste, Vorsitzender

Geschäftsführung:

Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender
Susanne Pietsch
Dr. Ralf Schiele
Ralf Schmitz

„Ein solches Projekt allen Widrigkeiten zum Trotz innerhalb von nur sechs Monaten zu vollenden und in Betrieb zu nehmen, ist nur als Ergebnis einer starken Partnerschaft möglich“, erklärt Anna Hofmann, Managing Director von Green Source. „Genau die haben wir mit SENS LSG gefunden. Unsere langjährige Zusammenarbeit ermöglicht es uns, derartige Projekte äußerst effizient und mit hoher Geschwindigkeit abzuschließen“, so Anna Hofmann.

Zusammen in eine grüne Zukunft Ungarns

Die PV-Anlage in Senyö ist nicht das erste erfolgreiche Projekt des Joint Ventures SENS LSG. Bereits vor drei Jahren hat die Gesellschaft an insgesamt fünf Standorten nahe Budapest sowie im Norden und Osten des Landes 130 Solarparks installiert. Die Leistung dieses ersten Projekts liegt bei insgesamt 65 Megawatt (MWp) und erzeugt jährlich 78.000 Megawattstunden (MWh) grünen, also klimaneutralen Strom.

Mehr erneuerbare Energien für Ungarn

Seit 2020 hat sich Ungarn zunehmend auf erneuerbare Energien für seine Energieversorgung fokussiert. Seitdem haben insbesondere Photovoltaiklösungen an Bedeutung gewonnen. Ziel ist, unabhängig von fossilen Brennstoffen zu werden und damit die Energieunabhängigkeit Ungarns zu erhöhen. Künftig soll die ungarische Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien schrittweise erschwinglicher, sicherer und klimafreundlicher werden.

Daher unterstützt die ungarische Regierung den Ausbau und die Flexibilisierung des Stromnetzes seit Mai 2023 mit umgerechnet rund 433 Millionen Euro. Darüber hinaus wird auch der Auf- und Ausbau von Photovoltaik-Kapazitäten staatlich gefördert. Insofern sind die Rahmenbedingungen auf dem ungarischen PV-Markt auch wegen der Verfügbarkeit einer Vielzahl weiter freier Flächen bei bis zu 2.500 Sonnenstunden pro Jahr denkbar gut. Damit liegt das Land im europäischen Vergleich auf einem der vorderen Plätze.

Dies spiegelt sich auch im Blick auf den ungarischen Energiemix wider. Bereits jetzt ist der Anteil der Solarenergie dort der sechst höchste im globalen Vergleich und der dritthöchste in Europa. Das nun von SENS LSG abgeschlossene Projekt trägt mit seinen 95.600 Solarmodulen dazu bei, dass dieser Anteil künftig weiter steigen wird. Die erwarteten 85.000 Megawattstunden (MWh) Strom, die der Solarpark pro Jahr insgesamt erzeugen wird, sparen jedes Jahr etwa 40.000 Tonnen CO₂ ein. Das entspricht der Menge an CO₂, die ein Wald aus knapp 3,2 Millionen Buchen innerhalb eines Jahres binden kann. Dies macht deutlich, welche Dimension die mit dem nun in Betrieb genommenen PV-Park erreichte Emissionsminderung für die CO₂-Bilanz Ungarns insgesamt hat.

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher
T +49 201 801-4262
F +49 201 801-4250
E daniel.muehlenfeld@iqony.energy

Iqony GmbH

Rüttenscheider Straße 1-3
45128 Essen
www.iqony.energy

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht: Amtsgericht Essen
Handelsregister B 27667

Aufsichtsrat:

Ewald Woste, Vorsitzender

Geschäftsführung:

Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender
Susanne Pietsch
Dr. Ralf Schiele
Ralf Schmitz

„Der Ausbau der erneuerbaren Energien in Ungarn ist für SENS von großer Bedeutung. Dieser Markt bietet uns die Möglichkeit, unsere Vision einer nachhaltigen Energiezukunft voranzutreiben“, beschreibt André Kremer, CEO von SENS, die Relevanz des Projekts. „Green Source und Core Value Capital werden uns dabei tatkräftig unterstützen. Mit beiden Partnern arbeiten wir bereits seit vielen Jahren zusammen und haben zahlreiche Herausforderungen erfolgreich gemeistert. Dieses Potenzial einer starken Partnerschaft werden wir auch weiterhin nutzen, um den Weg für eine grünere Zukunft in Osteuropa zu ebnen“, gibt André Kremer einen Ausblick auf die gemeinsame Zukunft.

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher
T +49 201 801-4262
F +49 201 801-4250
E daniel.muehlenfeld@iqony.energy

Iqony GmbH

Rüttenscheider Straße 1-3
45128 Essen
www.iqony.energy

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht: Amtsgericht Essen
Handelsregister B 27667

Aufsichtsrat:

Ewald Woste, Vorsitzender

Geschäftsführung:

Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender
Susanne Pietsch
Dr. Ralf Schiele
Ralf Schmitz

Über SENS

Die SENS, Iqony Solar Energy Solutions Gruppe, ist ein in zahlreichen europäischen Ländern agierendes Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien mit Hauptsitz in Würzburg. Von der Entwicklung (Project Development) und schlüsselfertigen Errichtung großer Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Utility Scale), über die Wartung und Betriebsführung (Operation & Maintenance) bis zur Erstellung und Umsetzung von ganzheitlichen Energielösungen für Gewerbe und Industrie (Commercial & Industrial) ist SENS der richtige Ansprechpartner. SENS ist eine hundertprozentige Konzerntochter der Essener Iqony GmbH und beschäftigt rund 400 Mitarbeiter an neun Standorten in Europa.

Über Iqony

Iqony macht grüne Energie machbar. Mit mehr als 85 Jahren Erfahrung in Planung, Bau und Betrieb energietechnischer Anlagen bietet das Unternehmen ganzheitliche Lösungen für die Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung der Energieversorgung. Iqony setzt dabei auf regenerative Energien und Brückentechnologien, die in Zukunft auch klimaneutral eingesetzt werden können. Das Portfolio umfasst neben Solar, Wind, und Geothermie auch Wasserstofflösungen, Speichertechnologien, Engineering-Leistungen und Gaskraftwerke. Rund 2.300 Mitarbeitende weltweit realisieren Projekte für große Industrieunternehmen, Energieversorger, Städte und Kommunen in zahlreichen Ländern rund um den Globus. Spezialisiert auf maßgeschneiderte Lösungen für anspruchsvolle Herausforderungen nutzt Iqony dabei das breite energiewirtschaftliche Wissen über alle Technologien und angebotenen Dienstleistungen hinweg.

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher
T +49 201 801-4262
F +49 201 801-4250
E daniel.muehlenfeld@iqony.energy

Iqony GmbH

Rüttenscheider Straße 1-3
45128 Essen
www.iqony.energy

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht: Amtsgericht Essen
Handelsregister B 27667

Aufsichtsrat:

Ewald Woste, Vorsitzender

Geschäftsführung:

Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender
Susanne Pietsch
Dr. Ralf Schiele
Ralf Schmitz